



EINWOHNERGEMEINDE DEITINGEN

Protokoll der 43. Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 21. Oktober 2020, ab **18:00 Uhr**, MZR vom Schulhaus Zweien

TRAKTANDENLISTE

Beschluss-Nr.

1	Protokollgenehmigung; Protokoll-Nr. 42 vom 23. September 2020	459
2	Personelles Gemeindeverwaltung; Löhne 2021	460
3	Budget 2021; Verabschiedung zu Handen GV vom 03. Dezember 2020	461
4	Vorbereitung Budget-Gemeindeversammlung vom 03. Dezember 2020; Genehmigung	462
5	Personelles Baukommission; Wahl Mitglied	463
6	Nachtragskredite	464
7	Rechnungen	465
8	Pendenzenliste/Geschäftskontrolle	466
9	Verschiedenes	467

Vorsitz	Eberhard Bruno
Protokoll	Stampfli Beatrice
Anwesend	Meier Benedikt Binzegger Jan Schärli Jürg Scheidegger-Kuonen Sabine Sterchi-Jäggi Franziska Tüfer Michael
Gäste	Lütolf Christoph, Finanzverwalter, zu Geschäft-Nrn. 2, 3 und 4 Schwarzenbach Markus, Bauverwalter

459	012.70	Traktandenliste, Botschaft, Protokoll Gemeinderat Protokollgenehmigung Protokoll-Nr. 42 vom 23. September 2020
-----	--------	--

Um die Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit betreffend der Corona-Pandemie einzuhalten, findet die heutige Gemeinderatssitzung im Mehrzweckraum vom Schulhaus Zweien statt.

Das Protokoll der 42. GR-Sitzung vom 23. September 2020 wird auf dem Zirkulationsweg einstimmig genehmigt und verdankt.

.

Schärli Jürg beantragt, die Ersatzwahl eines Mitgliedes in die Baukommission auf die Traktandenliste aufzunehmen.

Die ergänzte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

460	020.10	Personelles Gemeindeverwaltung Löhne 2021
-----	--------	---

Der Gemeinderat Deitingen legt gemäss Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) jährlich den auszubehaltenden Teuerungsausgleich fest. Er berücksichtigt dabei den Landesindex für Konsumentenpreise (Mai 1993 = 100 Punkte) analog Kanton gemäss Artikel 17 des Gesamtarbeitsvertrags (GAV) vom 1. Januar 2005. Massgebend dabei ist jeweils die mittlere Jahreststeuerung vom Juni Vorjahr bis Mai des laufenden Jahres, d.h. in der Zeitspanne vom Juni 2019 bis Mai 2020.

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn hat sich mit den Personalverbänden bzw. Sozialpartnern darauf geeinigt, im 2021 auf eine Lohnerhöhung in Form eines Teuerungsausgleichs und einer Realloohnerhöhung zu verzichten. Hauptverantwortlich dafür sind die Folgen der Corona-Pandemie. Den Arbeitnehmenden, die nicht bereits in der maximalen Erfahrungsstufe entlohnt werden, wird wie gewohnt der jährliche Erfahrungszuschlag gewährt. Dieser ist im GAV geregelt und ist nicht Teil der jährlichen Lohnverhandlungen.

Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, für das Jahr 2021 keinen Teuerungsausgleich zu gewähren, d. h. dieser wird auf dem Niveau 2020 belassen.

Vorbehältlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung (§ 46 DGO) vom 19. November 2020 werden die Lohnzahlungen ab 1. Januar 2021 weiterhin auf der Basis von 118,9093 Punkten vergütet.

Besoldungseinstufungen

Der Gemeinderat Deitingen legt gemäss geltender DGO die jährlichen Besoldungseinstufungen fest. Der Einstufung liegt die Mitarbeiterbeurteilung durch die zuständigen Vorgesetzten zu Grunde.

Antrag

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten, sofern das Mitarbeitergespräch in der Gesamtbewertung als «gut» beurteilt wird und sie noch nicht bereits das Maximum in der Besoldungsklasse erreicht haben, einen weiteren Erfahrungszuschlag in Form eines Stufenanstiegs.

Beförderungen aufgrund erfolgter Weiterbildungen bzw. Funktionsanpassungen sind im Jahr 2021 keine erfolgt und deshalb sind auch keine a. o. Lohnerhöhungen oder Neueinstufungen (Lohnklassen) vorgesehen.

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- **Dem Gemeindepersonal wird für das Jahr 2021 kein Teuerungsausgleich gewährt, d. h. dieser wird auf dem Niveau 2020 belassen.**
- **Vorbehältlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung (§ 46 DGO) vom 03. Dezember 2020 werden die Lohnzahlungen ab 1. Januar 2021 weiterhin auf der Basis von 118,9093 Punkten vergütet.**
- **Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten, sofern das Mitarbeitergespräch in der Gesamtbewertung als «gut» beurteilt wird und sie noch nicht bereits das Maximum in der Besoldungsklasse erreicht haben, einen weiteren Erfahrungszuschlag in Form eines Stufenanstiegs.**

Versand PA

Finanzverwaltung Deitingen

461	940.71	Voranschläge Budget 2021 Verabschiedung zu Handen GV vom 03. Dezember 2020
-----	--------	--

Ausgangslage

Nach der ersten Budgetlesung wies das Budget 2021 einen Aufwandüberschuss von CHF 206 800.- aus. Die Vorgabe des Gemeinderates auf die 2. Budgetlesung war, das Budget so zu überarbeiten, dass ein Aufwandüberschuss von weniger als CHF 200 000.- ausgewiesen werden kann.

Der Ressortchef Finanzen Tüfer Michael dankt allen, welche bei der Überarbeitung des Budgets mitgeholfen haben; das vorliegende Budget 2021 konnte die Vorgaben aus der ersten Budgetlesung einhalten und weist nun einen Aufwandüberschuss von CHF 185 900.- aus. Der Ressortchef gibt jedoch nach wie vor zu bedenken, dass der Gemeinde infolge von Covid-19 schwierige Zeiten bevorstehen. Er wünscht, dass bei der nachfolgenden Diskussion nicht nur einzelne Budgetposten besprochen, sondern richtungsweisende Entscheide gefällt werden.

Ein Ausblick auf die Rechnung 2020 zeigt, dass mit dem voraussichtlich negativen Jahresergebnis das Eigenkapital von rund CHF 650 000.- teilweise wieder abgebaut werden könnte. Der Finanzverwalter mahnt, dass sich die Gemeinde nach wie vor keine grossen finanziellen Sprünge leisten kann, das vordringliche Ziel muss sein, Eigenkapital zu äufnen. Bereits jetzt macht der Finanzverwalter deutlich, dass im kommenden Jahr das Inkasso wieder ansteigen wird; Steuerabschreibungen aufgrund von Verlustscheinen werden unumgänglich sein.

Der aktuelle Veranlagungsstand 2019 von ungefähr 60 Prozent zeigt Unterschiede bei den Steuererträgen der natürlichen und juristischen Personen. Infolge von Anpassungen bei den Steuervorbezügen 2019 der natürlichen Personen ist mit einem viel geringeren Steuer-Mehrertrag zu rechnen als budgetiert. Einen leicht besseren Zwischenstand zeigt der Steuerertrag bei den juristischen Personen, es ist jedoch nicht zu übersehen, dass die aktuellen Steuererträge ein Abbild der Wirtschaftslage zeigen. Obwohl der Kanton Solothurn für die Budgetierung des Steuerertrages 2021 keine verbindlichen Vorgaben gibt, rechnet der Finanzverwalter bei den natürlichen Personen mit einem Steuer-Minderertrag von 3 Prozent.

Für Tüfer Michael ist der budgetierte Steuerertrag für das Jahr 2021 nicht realistisch; er macht beliebt, den Steuerertrag 2021 nicht höher als beim Budget 2019 einzusetzen. Falls nötig, ist dem Souverän ein Budget 2021 mit einem höheren Aufwandüberschuss zur Genehmigung zu unterbreiten. Es gilt unter allen Umständen zu vermeiden, dass die Gemeinde wieder einen Bilanzfehlbetrag ausweisen muss.

Schärli Jürg unterstützt das Votum von Tüfer Michael, die aktuell bekannten Kenntnisse seien in das Budget 2021 zu übertragen, auch wenn das einen höheren Aufwandüberschuss zur Folge haben wird.

Für Eberhard Bruno wäre die Gemeinde ohne die Auswirkungen von STAFII und Covid-19 finanziell wieder auf gutem Weg gewesen.

Investitionen 2021

Die geplanten steuerfinanzierten Investitionen weisen eine Neuverschuldung von CHF 417 100.- aus. Gemäss dem Finanzverwalter sollte die Gemeinde nicht unverhältnismässig investieren und in der aktuellen Lage keine Neuverschuldung ausweisen; dennoch wären die Gemeinden angehalten, antizyklisch zu investieren und gerade in wirtschaftlich schlechten Zeiten Investitionen zu tätigen.

Obwohl die Nettoschuld pro Einwohner aktuell nicht übermässig ist, sei der Gemeinderat gefordert, die Verschuldung im Griff zu halten; aufgrund des nicht dringenden Handlungsbedarfs müsse allenfalls einmal ein Investitionsstopp ins Auge gefasst werden.

Für den Ressortchef Finanzen sind die geplanten Investitionen nicht anzupassen; etliche Investitionen könnten im Jahr 2020 nicht ausgeführt werden und werden nun dementsprechend in das neue Jahr übertragen. Der Gemeindepräsident unterstützt das Votum von Tüfer Michael.

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten

Erfolgsrechnung 2021

Der Finanzverwalter betont, dass bei der Überarbeitung des Budgets 2021 effektive Anpassungen und nicht nur Streichungen vorgenommen wurden. Obwohl ein gewissenhaft erarbeitetes und finanziell akzeptables

Budget 2021 vorliegt, werden die nachfolgenden Diskussionen erneut mit langen und teils zynischen Aussagen geführt.

Der Finanzverwalter Lütolf Christoph erklärt aus dem Ressort Bildung die diversen unklaren Budgetposten der ersten Budgetlesung. Die Kosten für Teamteaching werden nicht subventioniert und sind vollumfänglich durch die Gemeinden zu tragen. Bis anhin wurden die wenigen Teamteaching-Stunden bei den Lehrerlöhnen der entsprechenden Funktionen abgerechnet. Im Budget 2021 sind nun alle Teamteaching-Löhne zusammengefasst. Infolge der sich verändernden Bevölkerungsstruktur haben die Kosten für Deutschunterricht an Fremdsprachige signifikant zugenommen. Diese Kosten werden jedoch durch den Kanton subventioniert.

Bereits an der GR-Sitzung vom 23. September 2020 führte der Unterhaltsbedarf, berechnet gestützt auf die Stratus-Software, zu heftigen Diskussionen. Tüfer Michael weist erneut darauf hin, dass im Budget 2021 ein Mehraufwand von CHF 500 000.- gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 ausgewiesen wird. Für ihn ist es nicht zwingend, dass alle geplanten Unterhaltsarbeiten auch auszuführen sind.

Der Gemeindepräsident widerspricht; die Gemeinde habe bei den Unterhaltsarbeiten einen Nachholbedarf. Es muss im Interesse des Gemeinderates sein, angemessenen Unterhalt zu betreiben und diesen nicht auf die künftigen Generationen hinauszuschieben.

Nach der Schliessung der Poststelle Deitingen wird das Postangebot mit einer Postagentur auf der Gemeindeverwaltung angeboten. Um dem Mehraufwand gerecht zu werden, werden die Stellenprozente auf der Verwaltung, im Rahmen des gültigen Stellenplans, um 10 Prozent erhöht, diese Mehrkosten werden durch die Einnahmen refinanziert.

Die Gemeinde kann noch kein Notfallkonzept für die Zweienhalle vorweisen; bis anhin wurden für die Räumlichkeiten ein Fluchtweg- sowie ein Brandschutzkonzept erarbeitet. Die Notwendigkeit eines eigenen Notfallkonzeptes ist für die Räte nicht gegeben. Auf Antrag des Gemeindepräsidenten wird der Beitrag von CHF 5000.- für die Erarbeitung eines Notfallkonzeptes aus dem Budget gestrichen.

Die Gesprächskommode, ein Tool für Lerndialoge, gehört zur modernen Schulentwicklung; budgetiert werden 2 Kommoden à je CHF 700.-.

Eine hitzige Diskussion entbrannt erstmals, ob für die Schule die Unterstützung eines Mediators budgetiert werden muss. Die Ressortchefin Bildung verteidigt die Kosten; ein Coaching gehöre heute zu einer modernen Schule; bei Bedarf sollen auch die Lehrkräfte Unterstützung bekommen können. Für den Ressortchef Finanzen ist dieser Budgetposten absolut nicht nachvollziehbar, er geht davon aus, dass ausgebildete Pädagogen Unstimmigkeiten ohne Hilfe von Dritten lösen können. Mit 4 : 1 Stimmen und 2 Enthaltungen bleiben CHF 5000.- für das Coaching im Budget 2021.

Um die Biodiversität zu fördern sollen Schulgärten angelegt werden; für die Pflege der Beete wird die Anschaffung einer Regenwassertonne im Betrag von CHF 1000.- budgetiert. Sowohl bei diesem Posten als auch bei der Einzäunung der Biotope und der Absturzsicherung beim Sandkasten sind die Gemüter einiger Gemeinderäte kaum zu beruhigen. Schlussendlich werden die Kosten für die Regenwassertonne als auch die Kosten für die Einzäunung der Biotope und die Absturzsicherung im Budget 2021 belassen.

Damit zukünftig der Gemeinderat nicht über finanziell kleinere Budgetbeiträge diskutieren muss sondern sich wichtigeren grundsätzlichen Fragen widmen kann, macht der Finanzverwalter beliebt, der Schule bei zukünftigen Budgets einen festen Beitrag für Anschaffungen zur Verfügung zu stellen. Im Grundsatz stimmt Tüfer Michael dem Votum Lütolf Christoph zu.

Die Inventur 2020 hat gezeigt, dass neben den bereits angekündigten 24 Laptops alle an der Schule vorhandenen, d. h. insgesamt 31 Geräte, ersetzt werden müssen.

Erneute lange und heftige Voten und grosses Unverständnis bringt der Budgetposten «Vordach Ringang Kindergarten». Damit das kantonale Schutzkonzept betreffend Covid-19 für die Schule umgesetzt werden kann, ist die Haupteingangstüre zum KIGA auf der Ostseite des Schulhauses tagsüber offen zu halten. Zum Schutz der Räumlichkeiten vor den Wettereinflüssen ist ein Ringdach über der Eingangstüre noch im Jahr 2020 zu realisieren; mit 5 : 1 Stimmen und 1 Enthaltung wird der entsprechende Nachtragskredit von CHF 13 000.- zu Lasten des Rechnungsjahres 2020 genehmigt.

Das bereits mehrfach kontrovers besprochene Geschäft «schulergänzende Betreuung» gibt wieder zu Diskussionen Anlass. Die vorliegenden Zahlen können nicht nachvollzogen werden. Tüfer Michael und Binzegger Jan sind sehr skeptisch; die beiden äussern ihren Unmut über die ihrer Meinung nach erneut nicht vollständig und korrekt berechneten Vollkosten. Die Gemeinderäte sind gebeten, die Zahlen für die «schulergänzende Betreuung» nochmals zu überprüfen und sich für Rückfragen an den Gemeindepräsidenten zu wenden.

Ein weiteres sehr umstrittenes Geschäft ist der Kauf eines Abos für ein «carvelo2go» für den Hauswart. An der ersten Budgetlesung wurde der Betrag noch aus dem Budget gestrichen. Auf Anregung von Meier Benedikt wird diese Anschaffung nochmals besprochen. Nach etlichen Voten über Alternativen wie den Kauf

eines eigenen Elektrofahrrades, den idealen Standplatz des Fahrrades oder über den administrativen Ablauf, wird für das Abonnement eines «carvelo2go» der Jahresbetrag von CHF 2500.- wieder in das Budget 2021 aufgenommen.

Wie bereits in der Ausgangslage erwähnt, ist der Ressortchef Finanzen der Meinung, die Steuererträge für die natürlichen und juristischen Personen seien zu optimistisch budgetiert; er ist dafür die Erträge zu senken. Die Situation infolge STAFII und Covid-19 und deren Auswirkungen ist allen bekannt, kann jedoch nicht verbindlich in Zahlen beziffert werden. Nach kurzen und diesmal sachlichen Voten werden die Steuererträge bei juristischen Personen auf CHF 6 100 000.- und diejenigen der juristischen Personen auf CHF 663 600.- gekürzt.

Nach der zweiten Budgetlesung weist das vorliegende Budget, mit umfangreichen Instandhaltungskosten, nun einen Aufwandüberschuss von CHF 260 800.- aus. Für den Finanzverwalter ist das Budget 2021 realistisch und zeige der Bevölkerung, dass schwierige Zeiten auf die Gemeinde zukommen würden.

Bei den geplanten Investitionen gibt einzig die Photovoltaikanlage zu reden. Aufgrund der finanziellen Lage müsste die Investition gestrichen werden, Binzegger Jan und Tüfer Michael sprechen sich jedoch klar für die Beibehaltung im Budget 2021 aus.

Investitionsrechnung 2021

Die Investitionsrechnung 2021 wird dem Souverän wie folgt zur Genehmigung unterbreitet:

Konto	Bezeichnung	Soll	Haben
Dienst- stelle	Projektbeschreibung	2021	
0292	Photovoltaikanlage	230 000	
6150	Erschliessung Bahnweid	208 000	
6150	Stichstrasse ab Grabmattstrasse	262 000	
6150	Verlängerung Gewerbestrasse	202 000	
6150	Perimeter Schachenstrasse		111 000
6150	Perimeter Hofuhrenstrasse		100 000
7101	Erschliessung Bahnweid	113 000	
7101	Stichstrasse ab Grabmattstrasse	115 000	
7201	Verlängerung Gewerbestrasse	128 000	
7201	Erschliessung Bahnweid	135 000	
7201	Verlängerung Gewerbestrasse	43 000	
7101	Anschlussgebühren		50 000
7201	Anschlussgebühren		90 000
7710	Invalidengerechte WC-Anlagen Aufbahrungshalle	48 500	
	Nettoinvestitionen 2021		1 133 500.00
		1 484 500.00	1 484 500.00

Schlussabstimmung

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 03. Dezember 2020:

- **Das Budget 2021 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 260 800.- zu genehmigen;**
- **Die Investitionsrechnung mit Ausgaben von CHF 1 484 500.- und Einnahmen von CHF 351 000.-, d. h. Nettoinvestitionen von CHF 1 133 500.- zu genehmigen;**
- **Dem Gemeindepersonal für 2021 keinen Teuerungsausgleich auszurichten;**
- **Den Steuerfuss für das Jahr 2021 für natürliche und juristische Personen bei 125 % zu belassen.**
- **Die in § 1 des Steuerreglements vorgesehene Personalsteuer im Jahr 2021 nicht zu erheben;**
- **Die Feuerwehersatzabgabe, gestützt auf § 13 Ziffer 2 des Feuerwehrreglements, auf 15 % der einfachen Staatssteuer festzulegen, sie beträgt für das Jahr 2021 mind. CHF 20.- und max. CHF 400.-.**

462	011.00	Allgemeines Gemeindeversammlung Vorbereitung Budget-Gemeindeversammlung vom 03. Dezember 2020 Genehmigung
-----	--------	---

Traktanden

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Mitteilungen aus dem Gemeinderat | Eberhard Bruno |
| 2. Nahwärmeverbund Deitingen GmbH
- Überführung in Gemeinderechnung
- Bildung einer Spezialfinanzierung | Tüfer Michel |
| 3. Schulergänzende Betreuung
- Genehmigung Projekteinführung per 01.08.2021 | Sterchi Franziska |
| 4. Photovoltaikanlage auf dem Dach der Zweienhalle
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 230 000.- | Binzegger Jan |
| 5. Reglement für die Benutzung öffentlicher Liegenschaften
- Genehmigung | Binzegger Jan |
| 6. Budget 2021
- Eintreten
- Finanzplan 2021 bis 2025
- Erfolgsrechnung 2021
- Investitionsrechnung 2021
- Steuern 2021
- Kreditabrechnungen
- Schlussabstimmung | Tüfer Michael |
| 7. Verschiedenes | Eberhard Bruno |

Aus organisatorischen Gründen wird die Budget-Gemeindeversammlung auf den 03. Dezember 2020 verschoben.

Durch Inserate im amtlichen Publikationsorgan lädt die GS gemäss § 21 GG zur Gemeindeversammlung vom 03.12.2020 ein. Die Inserate mit Traktandenliste erscheinen am 19.11.2020 und am 26.11.2020.

An der Gemeindeversammlung werden keine Dokumente verteilt. Interessierte können sich jedoch auf unserer Site informieren oder den Voranschlag auf unserer Gemeindeverwaltung beziehen. Die Anträge des Gemeinderates und die entsprechenden Unterlagen werden vom 19.11.2020 an aufgelegt.

463	027.10	Personelles Baukommission Wahl Mitglied
-----	--------	---

Ausgangslage

Nach der Demission von Thomann Jakob im August 2020 verzeichnete die Baukommission eine Vakanz. Mit dem CVP-Ersatzgemeinderat Ellenberger Andreas stellt sich eine gut bekannte, interessierte und versierte Persönlichkeit für die Mitarbeit in der Baukommission zur Verfügung.

Antrag

Im Vorfeld der GR-Sitzung vom 21. Oktober 2020 beantragt der Ressortchef Bau, Umwelt und Raumordnung, Herr Ellenberger Andreas per sofort als ordentliches Mitglied in die Baukommission zu wählen.

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- **Ellenberger Andreas wird per sofort als ordentliches Mitglied in die Baukommission gewählt.**

Der Gemeinderat wünscht Ellenberger Andreas bei der Ausübung seiner Funktion Zufriedenheit und alles Gute.

464	940.71.1	Nachtragskredite Nachtragskredite
-----	----------	---

Der Gemeinderat genehmigt folgenden Nachtragskredit:

7710.3130.00	CHF 1441.40	Eine ausgeschlagene Erbschaft führt zu ausstehenden Bestattungskosten. Die Gemeinde Deitingen übernimmt als subsidiärer Haftungsträger die Kosten der Bestattungsdienst Wasseramt GmbH. Die Gemeinde schafft mit dieser Kostenübernahme kein Präjudiz, sondern wird gemäss kantonalen Verordnung über das Bestattungswesen in Pflicht genommen.
2170.3144.01	CHF 13 000.00	Vordach Ringdach KIGA Genehmigt mit GR-Beschluss Nr. 461 dieser GR-Sitzung.

465	020.40	Rechnungen Rechnungen
-----	--------	---------------------------------

Nachfolgende Rechnungen werden nach Zirkulation im GR genehmigt und zur Begleichung freigegeben:

Kant. Pensionskasse, Solothurn	Lohnbeiträge September 2020	CHF	28 172.45
Kant. Ausgleichskasse, Zuchwil	Lohnbeiträge September 2020	CHF	28 612.15
ZKSK AG, Solothurn	Sonderschulungskosten 3. Quartal 2020	CHF	12 000.00
Steueramt Kanton Solothurn	Steuerveranlagungskosten 2019	CHF	86 956.60
Schreier AG, Horriwil	Servicearbeiten FC-Clubhaus	CHF	16 110.20

466	012.11	Organisation, Sitzungsbetrieb GR, Stellenbeschreibung, Pflichtenheft Pendenzenliste/Geschäftskontrolle
-----	--------	--

Die vorliegende Pendenzenliste und Geschäftskontrolle werden gemeinsam durchgegangen und angepasst.

467	999.99	Verschiedenes Verschiedenes
-----	--------	---------------------------------------

Eberhard Bruno**Gemeindestatistik September 2020**

Die Gemeinde erhält die Statistik der Stellensuchenden für den Monat September 2020 zur Kenntnisnahme zugestellt.

Ausbau Glasfasernetz

Die Swisscom ist zusammen mit der GAW in Verhandlungen über den Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde. Die fälschlicherweise durch die Swisscom bereits Ende September versandten Schreiben sind zu ignorieren.

Elternforum

Das Elternforum plant einen öffentlichen Bücherschrank zu realisieren. Die Finanzierung des Bücherschranks und dessen Standplatz sind noch zu eruieren.

Dorfzentrum

Erfreut teilt der Gemeindepräsident mit, dass in Deitingen zwei neue Geschäfte angesiedelt werden können. Am 21. November 2020 findet in den Räumlichkeiten der ehemaligen Post die Neueröffnung der Chäsi statt und am 30. November 2020 findet in einer Wohnung ebenfalls an der Wangenstrasse 2 die Eröffnung der Physiotherapie Koch statt.

Meier Benedikt**Dorffest 2021**

Am 01. Dezember 2020 werden die Vereine an einem Infoanlass über den aktuellen Stand der Arbeiten für das Dorffest 2021 ins Bild gesetzt werden.

Tüfer Michael**Dank an Gemeindepräsidenten**

Tüfer Michael dankt dem Gemeindepräsidenten für dessen selbstlosen Einsatz, damit in Deitingen zwei neue Geschäfte angesiedelt werden können.

Sterchi Franziska**Verein Perspektive**

Infolge der Corona-Pandemie findet im laufenden Jahr kein Röschi-Essen im Kapuzinerkloster statt. Anstelle dessen wird der Verein Perspektive am 31. Oktober 2020 am Solothurner Markt auf dem Klosterplatz präsent sein und Zutaten für eine feine Rösti zum Kauf anbieten.

Schluss der Sitzung: 21:45 Uhr

Namens des Gemeinderates

Gemeindepräsident: Gemeindeschreiberin:

Bruno Eberhard

Beatrice Stampfli